

13.09

Abgeordneter Dr. Nikolaus Scherak, MA (NEOS): Herr Präsident! Herr Bundeskanzler! Frauen Bundesministerinnen! Frau Rechnungshofpräsidentin! Sehr geehrte Volkswanwälte! Wir diskutieren hier viele Dinge gemeinsam, unter anderem den Sport, aber auch und für mich in erster Linie die Frage und die budgetäre Ausstattung der obersten Organe in Österreich.

Wenn Sie die parlamentarische Arbeit als Bürgerin, als Bürger wahrnehmen, dann sehen Sie in allererster Linie irgendwie immer uns Abgeordnete, weil wir hier im Vordergrund stehen. Im Hintergrund ist es aber so, dass die MitarbeiterInnen der Parlamentsdirektion dafür verantwortlich sind, dass wir überhaupt unserer Arbeit nachkommen können. Sie machen das ganz, ganz großartig, und deswegen möchte ich mich auf diesem Weg in erster Linie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Parlament einmal ganz herzlich bedanken. *(Beifall bei NEOS, ÖVP, FPÖ und Grünen sowie bei Abgeordneten der SPÖ.)*

Es ist ja als Parlament unsere Aufgabe, nicht nur Gesetze zu beschließen, sondern vor allem auch gute Gesetze zu beschließen, Gesetze zu beschließen, die dann auch vor den Höchstgerichten halten. Es ist die Parlamentsdirektion, die uns in dem Sinn hier sehr tatkräftig unterstützt; und ich freue mich auch, wenn es da betreffend die Planstellen zu einer Aufstockung kommt – über die Prioritätensetzung könnte man dann länger diskutieren. Es ist bei mir in diesem Zusammenhang jedes Mal die gleiche Rede zum Budget: Ich würde mir wünschen, dass wir im Parlament einen viel besser ausgestatteten Rechts- und Legislativdienst haben und dass man auch den Budgetdienst besser ausstatten würde. Insbesondere im Zusammenhang mit der Coronapandemie und den vielen verfassungswidrigen Gesetzen und gesetzeswidrigen Verordnungen wäre es, glaube ich, dringend angebracht, dass wir den Rechts- und Legislativdienst, der ausgezeichnete Arbeit leistet, aber mit den Ressourcen, die ihm zur Verfügung gestellt werden, zumindest Schwierigkeiten hat, das entsprechend zu handeln, angemessen ausstatten.

Wenn Sie zum Vergleich in den Deutschen Bundestag schauen, sehen Sie, dass es dort auch einen Rechts- und Legislativdienst gibt. Es darf aber jeder Abgeordnete, jede Abgeordnete direkt dorthin gehen und fragen, ob entsprechende Verordnungen gesetzeskonform oder Gesetze verfassungskonform sind. Das können wir in Österreich nicht, dementsprechend würde ich mir für ein selbstbewusstes Parlament wünschen, dass wir endlich einmal in die Gänge kommen und den Rechts- und Legislativdienst so ausstatten, dass er seiner Arbeit noch besser nachkommen kann.

Wir haben im Rahmen der Coronapandemie auch gesehen, wie wichtig es ist, dass wir Höchstgerichte haben. Insbesondere der Verfassungsgerichtshof, aber auch der Verwaltungsgerichtshof haben ausgezeichnete Arbeit unter schwierigen Umständen geleistet und wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, dass sie als Wahrer und als Beschützer unserer Grund- und Freiheitsrechte in Österreich auftreten.

Neben der ausgezeichneten Arbeit der Volksanwälte ist – das ist für mich auch sehr wichtig – die Arbeit des Rechnungshofes noch einmal hervorzuheben. Die Frau Präsidentin hat im Zusammenhang mit der Parteienfinanzierung einen sehr ungewöhnlichen Schritt gewagt und einen Gesetzesvorschlag vorgelegt. Wir als NEOS haben das sehr begrüßt, weil wir glauben, dass ungewöhnliche Situationen auch ungewöhnliche Schritte brauchen. Diese Debatte geht nicht weiter, weil die Koalitionsparteien offensichtlich seit mehr als eineinhalb Jahren zu keiner Lösung finden. Ich habe es schon öfter gesagt: Alles, was H.-C. Strache auf Ibiza in leicht angetrunkenem Zustand erzählt hat, ist in Österreich immer noch möglich, liebe Bürgerinnen und Bürger. Das ist ein Zustand, den wir NEOS als nicht tragbar erachten.

Das Personal im Rechnungshof ist auch immer wieder ein Thema, und es kommt jetzt zu Aufstockungen. Ich bin überzeugt davon, dass das langfristig aber nicht reichen wird. Er wird seiner großartigen Arbeit zwar weiterhin nachkommen, aber es wäre angebracht, dass wir ihm mehr finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen.

Ich glaube, dass wir uns insgesamt immer vor Augen führen sollten, dass es da um die wichtigsten Institutionen dieses Staates geht und dass diese für eine Demokratie unersetzlich sind – dementsprechend müssen wir dort immer auch entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. *(Beifall bei den NEOS und bei Abgeordneten der SPÖ.)*

13.13

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gemeldet ist nun Herr Abgeordneter Rudolf Silvan. – Bitte, Herr Abgeordneter.